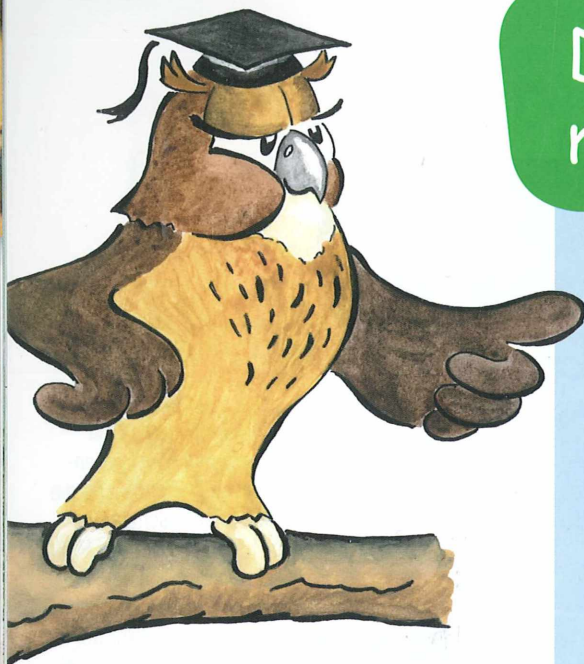




Dr. Uhu im Gespräch mit Frau Wildbiene

Dr. Uhu: „Frau Wildbiene, ihr Name klingt ja gefährlich. Sind sie wild und stechwütig?“

Frau Wildbiene: „Nein, ich habe wirklich Wichtiges zu tun und steche nur im Notfall!“

Dr. Uhu: „Was machen sie denn so Wichtiges?“

Frau Wildbiene: „Pollen sammeln. Davon ernähren sich meine Kinder, die in speziellen „Kinderstuben“ heranwachsen. Leider sind geeignete Kinderstuben immer schwieriger zu finden. Zum Glück bauen manche Menschen für uns sogenannte Wildbienenhotels.“

Dr. Uhu: „Sind diese Hotels wie Menschenhotels?“

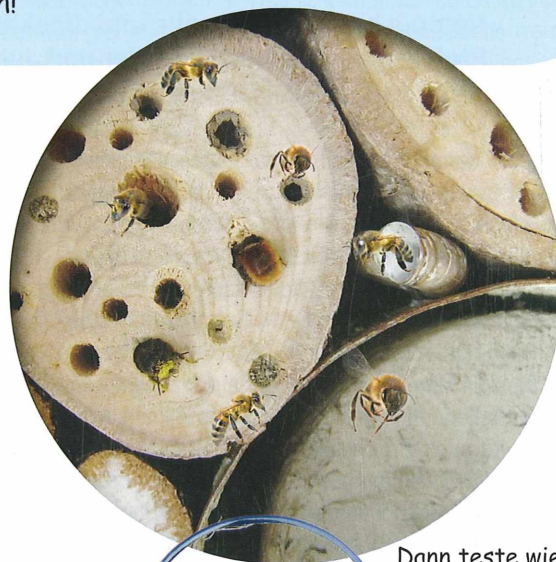
Frau Wildbiene: „Nein! Die Menschen stellen uns z.B. hohle Pflanzenstängel zur Verfügung. In die bauen wir dann eine Reihe von Brutkammern mit je einem Ei und genügend Futtervorrat für unsere Kleinen.“

Dr. Uhu: „Ist es schwierig so ein Hotel zu bauen?“

Frau Wildbiene: „Mit etwas Geschick oder Hilfe von Erwachsenen können Kinder solche Hotels leicht bauen. Dann kann man uns Wildbienen bei der Arbeit beobachten!“



Bienenhotel am PORG Volders
„Wow – Super“ Vielleicht baust du mit deinen Mitschülern auch so ein tolles Bienenhotel?



BIST
GUTER

**DU EIN
NATUR-
DETEKTIV?**

Dann teste wie viele
Bienen du auf dem
Suchbild entdeckst!



Lösung: Es sind acht Bienen

So baust du ein Wildbienenhotel

Das brauchst du:

- 1 leere, ausgewaschene Weißblechdose (Mais, Tomate, Ananas,...)
- 1 Gartenschere oder Säge (für Bambus)
- Hohle, verholzte Pflanzenstängel wie z.B. Schilf, Bambus, Sonnenblume, Holunder, Sommerflieder
- Spachtelmasse wie Moltofill, Gips,...
- Verzierung: Papier, Buntstifte und Papierschere, Klebeband (Tixo,...), Bucheinbandfolie
- Aufhängung: Draht



- 2** SCHNEIDE mit der Gartenschere die Pflanzenstängel IN ETWA AUF DOSENLÄNGE ab. Die Dose sollte dicht gefüllt sein.



- 1** Nimm die leere, ausgewaschene Weißblechdose, entferne VORSICHTIG den Deckel.



- 3** Manche Vögel wollen die Pflanzenstängel „stehlen“. KLEBE deshalb DIE STÄNGEL FEST: Gib 1 cm Wasser in die leere Dose. Dazu 2 gehäufte Esslöffel der Spachtelmasse und rühre mit einem kräftigen Stängel einen dickflüssigen „Brei“ an.



- 4** Nun solltest du FLOTT ARBEITEN und die Stängel in die Dose geben, bevor die Masse hart wird.

ZWISCHENWAND
OBEN = FALSCH

ZWISCHENWAND
UNTEN = RICHTIG

BAMBUS, SCHILF UND ANDERE HOHLE PFLANZENSTÄNGEL HABEN ZWISCHENWÄNDE. BITTE SCHAU DARAUF, DASS DIE LÄNGERE SEITE NACH VORNE SCHAUT.



- 5** Jetzt kannst du dich der VERZIERUNG widmen: Schneide weißes Papier und Bucheinbandfolie zurecht und bemale das Papier, während die Masse richtig aushärtet.

- 6** Mit Klebestreifen kannst du dein Kunstwerk auf der Dose befestigen und anschließend mit der Bucheinbandfolie bekleben. Damit wird dein Bild etwas VOR REGEN GESCHÜTZT.

- 7** Suche dir im Freien einen sehr SONNIGEN, WETTERGESCHÜTZTEN PLATZ, am besten südseitig mit einem Dach darüber. Befestige das „Hotel“ mit Draht in horizontaler Lage so, dass es sich im WIND NICHT DREHT.

HOFFENTLICH
KANNST DU BALD DAS
GESCHÄFTIGE TREIBEN
VON UNS WILDBIENEN
BEOBACHTEN!

natop!a

Didaktik in der Natur

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 2011

Band/Volume: [2011_2](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Jugendseite 40-41](#)